

1-21753
1856 a)
Glocken

Ihren Liebwürdigen!

Indem ich den missigen Inhalt Ihres Gnatschreiben
v. 23. Juni d. J. samt Einschluss beistühle, beabsich-
te ich gleich die förmliche Quittung über
den von mir neugekauften Joseph Müller'schen
Glaubensbekenntnis zu übersenden.
Mit allem Liebschmerz verbleibe ich

Ihren Liebwürdigen

Innsbruck den 12. Juli. 1856

neugekauft von demselben

D. Christenhal

Veningburg 14^{ten} Febr. 1854,

b)

Glocken

Eugen Hofsgaborn
 Gutsbesitzer Herr Herr

Ein großer mein glücklicher Freund
 und glücklich zu unsers Liebes gelangt und
 macht dem Leben großen Freude.

Ein unedler Brief zu. Je. Peter Ratsrat 699 fl 16 kr. Ro.
 nachstehen zahlen, wo die 53 gewarzigte oben Knechtflistung
 für die Güter zu 26 kr. gewarzigte sind, wie oben
 oben stehen. Jed Knechtflistung folgen die 6 fl. zu 10 = 1 fl 12 kr. Ro.
 als Anerkennung für die Glocke, welche für gut
 angenommen wird, was selbstverständlich, wenn sie
 auf dem Güter ländel, zu liegen wird.

Ein Hinweis mit der H. Lorenz Glocke ist nicht
 gut. Auch, was oben Ratsrat für gut mit den
 gewarzigte, die man nungigsten leisten wollen.

Was ist nun zu thun? Möchten Sie selbst od. durch
 Jansen die dies wissen willfahren. Bize 699 fl 16 kr. Ro.
 wollen Sie als Lagerflistung bezeichnen, womit die man zu 1200 fl 20 kr. Ro.
 nachstehen zahlen. Zu allem Lagerflistung für die Güter
 Mally. Einlorenz, Rat

Abraham Lincolns

Gocher

Zwischen ^{Fels} Gneis Grasy Müller Glockengruppen
in Felsblock eines Trichters und des G. m. m. L. L. L. L.
Knoten v. Mangan als ^{ein} karbonates Glockengruppen allgemein
eindeutlich polymetrische Struktur bestehen.

Herr Hof. Rath Müller überreichte die Gesellschafter
 für die finanzielle Lage der Gesellschaft und die
 mit der Verwaltung der Gesellschaft verbundenen
 Kosten.

1. Die ^{größte} ~~größte~~ Glucke soll bei einem 28 Jhr, Linsensatz mit dem
bei einem 2, die niedrigste Linsen bei 4 Jhr mit dem
mittleren Linsensatz bei $3\frac{1}{2}$ Jhr mit dem

Son. I, nachst zu finden u. Königl. Fis —
benötigt 170 l Pfennig, davon.

2. Diese Arbeit zeigt das gl. Lustleben Matth. In der
zu bezahlen mit 1 fl. 3/4 Pro. per St. in
ganzem Kaufmannsigen Goldschmiedes Geschäft
platz hiesig zu sein die Einzahlung
Gegenwärtig von Frau Müller 100 fl. als Anzahlung
in der Bank für den Kaufmann unter Aufsicht
des Herrn Philippson Platte zu geben, annehmen.
Der Rest wird bei Lieferung des Glases bezahlt,
Sd. C. N. N. N. N. N. N. N. N. N. N. N. N. N.

Herr Hof. Georg Müller überreicht die Verpflichtung
für die hiesige Abrechnung eine gleiche und gültige
mit der vorstehenden Abrechnung. Die

1. Die ^{größte} ~~größte~~ gleiche soll bei 28 Jhr, demnach mit dem
besten I, die nächste davon bei 7 Jhr mit dem

besten I, demnach bei 3½ Jhr mit dem
besten I, und die nächsten in. Demnach I mit
besten I 170 A. davon, davon.

2. Die Abrechnung zeigt die Gl. der hiesigen Markt. der
zu bezahlen mit 1 fl. 3½ Pro. per A. in
genugbarem barerem oder Gold oder in
Platz hiesig zu Zeit der Bezahlung
Gegen vorstehende Frau Müller 100 fl. als Anzahlung
in der Grösste zu freier Willkür mit der Bezahlung
der Frau Müller 100 fl. zu freier Willkür, anzuweisen.
Der Abrechnung wird bei Bezahlung der Gl. der hiesigen
und sollen die Lasten annehmen, so muss hiesig

dem selbigen Tage an mit 4 fl % verzinst
werden. Die letzte u. v. alle Verzinsung soll
ständig fortgeführt werden bis zum Ende
der Abrechnung der Gläubiger zu kommen.

3. Am 1. August 1853 hat Herr Müller gegen
0 fl 10 kr Metall ~~für~~ Verzinsung des Anzinses
18 fl 10 kr zu zahlen.
Für die Fortsetzung der neuen Gläubiger
Herr Müller hat u. v. v.

Leipzig den 15^{ten} Nov 1853.

Mittl. Zeile: Herr Müller
Herr: Herr Müller
Herr: Herr Müller

Naifhag.

Wenn Sie sich mit dem Gulde anders aussetzen,
 könnten Sie es vielleicht doch wagen,
 den Krug der alten N. Barb. Glocke
 u. den Krug der kleinen D zu in-
 tervenieren. Die meisten zu 13 Ztr.
 kann wohl 13 x 18, mehr 234 fl.
 d. i. die Arbeit, u. die kleine D
 von etwa 3-4 Ztr. würde auch nicht
 so viel ausmachen. Vielleicht läßt
 sich noch Mühen im Krug Jarab.
 Es seien mir, so sei ihm doch nicht
 ganz recht, die ganze Arbeit
 so auf einmal aufzugeben, obson
 er sich schriftlich dazu erklärt
 hat. — Groß bin ich, daß die
 letzte Bezahlung noch ausgezahlt
 gegangen ist. Es war letzte Zeit.

Sie weiß nicht, wie es etwa bei
 der nächsten gehen wird.